

ANFRAGE von Monika Wicki (SP, Zürich) und Marzena Kopp (Die Mitte, Meilen)

Betreffend Alternativer Studiengang für Lehrpersonen

Seit Jahren können viele freie Stellen an den Schulen nicht mit in der Schweiz ausgebildeten Lehrpersonen besetzt werden. Die Hochschule für agile Bildung (HfaB) entwickelte und erprobte nun einen alternativen Studiengang für Lehrpersonen (Bachelor Lehrperson HfaB). Hauptmerkmal des Studiengangs ist es, dass die angehenden Lehrpersonen von Anfang an unterrichten, ihre Tätigkeit reflektieren und sich zeitgleich theoretisches und praktisches Wissen aneignen können. Dabei wurde auf Kompatibilität mit den Anerkennungskriterien der EDK geachtet. Der Studiengang wurde mit einer kleinen Kohorte von Studierenden erfolgreich durchgeführt und evaluiert (Arn, Munsch & Kaufmann 2023, NZZ vom 25.11.2023, Fachheft "Pädagogik" Nr. 4/2024). Der Studiengang der HfaB stellt eine mögliche Ergänzung zu bestehenden Studiengängen dar. Denkbar wäre, den Studiengang als Kooperation mit der PHZH anzubieten. In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Inwiefern sieht die Bildungsdirektion in solchen privaten Initiativen und alternativen Studiengängen eine Möglichkeit, mehr ausgebildete Lehrkräfte zu erhalten?
2. Für eine Akkreditierung der HfaB bzw. des Studiengangs wäre die Unterstützung der Bildungsdirektion hilfreich. Kann sich die Bildungsdirektion vorstellen, den Studiengang der HfaB anzuerkennen, um eine Ausbildung als Lehrperson mit anerkanntem Diplom zu ermöglichen? Wenn ja, wie müsste vorgegangen werden, damit die Anerkennung erfolgen kann? Wenn nein, warum nicht?
3. Wäre eine Trägerschaft durch den Kanton selbst oder als assoziiertes Institut von PHZH, HfH, dem Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich oder dem Seminar Unterstrass denkbar? Welche anderen Formen der Zusammenarbeit wären sonst möglich?
4. Käme eine befristete Anerkennung dieser Ausbildung durch den Kanton Zürich in Frage, um eine Erfahrungsgrundlage für Folgeentscheidungen zu schaffen (Pilotdurchführung mit entsprechender externer Evaluation)?

Monika Wicki
Marzena Kopp